



Bereich Immobilien-Management
Az: 60
Datum: 19.03.2010

2010/102
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	22.04.2010	
Haupt- und Finanzausschuss	27.04.2010	

Betreff

Sachstandsbericht zum Konjunkturpaket 2

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Sachverhalt

Gem. Beschluss des Rates vom 12.03.2009 ist dem Haupt- und Finanzausschuss kontinuierlich über die Entwicklung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket 2 zu berichten. Mit dieser Vorlage wird dieser Berichtspflicht nachgekommen. Zunächst folgen Angaben zum Stand der Bauarbeiten:

Ersatzbau Lehrschwimmbecken Franz-Hillebrandt-Hauptschule

Witterungsbedingt konnte in den Monaten Januar und Februar nur eingeschränkt gearbeitet werden. Das Rohbauunternehmen wird versuchen, die Ausführungstermine so weit wie möglich zu raffen. Um Bauzeit einzusparen, wird die Ortbetondecke über EG kostenneutral als Filigrandecke ausführen. Zeiteinsparung ca. 1 Woche. Der neue Bauzeitenplan sieht eine Bauzeitenverlängerung von einem Monat vor. Die Fertigstellung ist somit für Dezember 2010 vorgesehen.

Ersatzbau für die Janusz-Korczak-Gesamtschule

Die Tiefbauarbeiten sind abgeschlossen, die Grundleitungen sind verlegt. Streifen- und Köcherfundamente sind gegossen. Die Arbeiten befinden sich im gesetzten zeitlichen Rahmen des Bauzeitenplans. Die Fertigstellung ist für November 2010 vorgesehen.

Ersatzbau für die Sporthalle der Waldschule

Die Tiefbauarbeiten sind abgeschlossen, die Grundleitungen sind verlegt. Köcherfundamente sind gegossen. Stahlbetonstützen sind eingebaut und die Holzleimbinder aufgelegt. Die Arbeiten befinden sich im gesetzten zeitlichen Rahmen des Bauzeitenplans. Die Fertigstellung ist ebenfalls für November 2010 vorgesehen.

Ausbau des Familienzentrums an der Bodelschwingher Straße

Das Kellergeschoß ist entkernt. Estrichverlegearbeiten wurden begonnen. Die hier zu leistenden Arbeiten liegen im Bauzeitenplan. Da jedoch parallel hierzu Umbauarbeiten zur U 3 Betreuung durchzuführen sind und entsprechende Haushaltsmittel noch nicht verausgabt werden können, zeichnen sich zeitliche Verzögerungen ab.

Sanierung der Fenster im Parkbad Nord

Der Einbau der Kunststofffenster ist abgeschlossen. Der Einbau der Alu-Fensterelemente wird kurzfristig beendet.

Schaffung behindertengerechter Zugänge zum Rathaus

Eine Preisanfrage wurde durchgeführt. Der Auftrag wird in freihändiger Vergabe vergeben.

Sanierung des Sportplatzes an der Uferstraße

Die Drainage ist verlegt, die Schottertragschicht eingebaut. Die Flutlichtanlage ist gesetzt. Die Arbeiten befinden sich im gesetzten zeitlichen Rahmen des Bauzeitenplans. Die Fertigstellung ist für Juli 2010 vorgesehen.

Sanierung der Grundschule Am Hügel

Grundlagenermittlung und Vorplanung sind abgeschlossen. Ausschreibungsunterlagen werden z.Z. gefertigt.

Zur kaufmännischen Abwicklung der Maßnahmen wird auf die beigefügten Anlagen

- Finanzbericht, haushaltsmäßige Abwicklung (Anl. 1)
- Bericht über die abgerufenen Zuschüsse (Anl. 2)
- Bericht Auftragsvergaben (Anl. 3)

verwiesen.

Zusammenfassung:

Für Maßnahmen des Konjunkturpaketes 2 stehen 8.258.310 Euro zur Verfügung. Nach dem Stand vom 19.03.10 wurde über rd. 66% der Mittel verfügt. Über die Mittel für die Maßnahme „Erneuerung des Daches der Grundschule an der Lessingstraße“ wurde im Hinblick auf evtl. auftretenden zusätzlichen Bedarf bei den übrigen Baumaßnahmen noch nicht verfügt. Das Ergebnis einiger Ausschreibungen lag aufgrund der bundesweit gestiegenen Nachfrage deutlich über den Kostenansätzen. Bisher konnten die gesetzten Kostenrahmen durch geänderte Ausführungen bzw. in einem Fall durch eine geplante Finanzierung aus anderen Mitteln aufgefangen werden. In einem anderen Fall wurde die Ausschreibung aufgehoben. Die weitere Entwicklung der Preise bleibt abzuwarten.

Zuschüsse wurden so rechtzeitig abgerufen dass eine – auch nur vorübergehende – Inanspruchnahme eigener städtischer Mittel nicht erforderlich wurde.